



MÜHLBACHSCHULE  
SCHEMMERHOFEN

# KOOPERATION

GRUNDSCHULE ▼ KINDERGARTEN 



## Was steckt drin in diesem Heft?

- Der Kindergarten als Wegbereiter
- Kooperation Schule-Kindergarten
  - Was sich die Schule wünscht
- Tipps für Eltern von Schulanfängern
  - Der Schulranzen



Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres Info-Heftes und hoffen, dass Sie darin einige Informationen und Anregungen finden.



Diese Broschüre wurde durch die freundliche Unterstützung der Kreissparkasse Biberach gedruckt.

- Vielen herzlichen Dank.

## SCHULE



## KINDERGARTEN

## „Spiel ist nicht Spielerei, es hat hohen Ernst und tiefe Bedeutung.“

F. Fröbel (1782 - 1852)

Pädagoge und Erfinder des Kindergartens

Lernen beginnt nicht erst in der Schule, die Bildungsbiographie des Menschen beginnt mit der Geburt. Die ersten Lebensjahre und das Kindergartenalter sind die lernintensivste Zeit im menschlichen Dasein.



### Wie lernen Kinder in dieser Zeit?

Spielen ist die dem Kind eigene Art, seine Umwelt zu erforschen und zu begreifen. Bei dieser scheinbar so mühelosen Beschäftigung, oft in sich selbst versunken, durchläuft das Kind die wichtigsten Lern- und Entwicklungsprozesse der frühen Lebensjahre.

Spiel, Lernen und Entwicklung sind also untrennbar verbunden. Aufgabe des Kindergartens ist es, Impulse und Anregungen zu geben, Lernerfahrungen zu ermöglichen und die Interessen der Kinder zu erkennen, um sie in diesem frühkindlichen Bildungsprozess

zu unterstützen. Kinder lernen ganzheitlich, das heißt mit allen Sinnen, Herz und Verstand. Deshalb werden im Kindergarten alle Entwicklungsbereiche gleichermaßen angeregt und gefördert. Dies geschieht während der gesamten Kindergartenzeit eines Kindes.

Speziell im letzten Jahr vor der Schule wird die Förderung in den verschiedenen Bereichen intensiviert. Ein Vorschulkind wird unterstützt beim Erwerb und der Stärkung bestimmter Fähigkeiten.

### Beispielsweise:

#### Im sprachlichen Bereich wird darauf geachtet,

- dass das Kind seinen Wortschatz kontinuierlich in Gesprächen, beim Vorlesen von Geschichten und bei Bilderbüchern erweitert.
- sich verständlich ausdrückt, in Gesprächsrunden zuhört und warten kann, bis es an der Reihe ist.
- immer besser die deutsche Sprache erlernt.

#### Im motorischen Bereich

- wird durch Geschicklichkeitsspiele und den Umgang mit Ball, Reifen und sonstigen Materialien die Koordination der Bewegungen gestärkt.
- wird darauf geachtet, dass das Kind Schere und Stift richtig führt, auf einer Linie schneidet und genau faltet.
- wird durch Schwungübungen auf das Schreiben vorbereitet.

#### Im Bereich des Denkens und Merkfähigkeit

- werden dem Kind immer häufiger konkrete Aufgaben gestellt, die es selbstständig bewältigen soll
- wird es in seiner Konzentration und Ausdauer gestärkt.

- wird es dazu angeregt, sich mit Mengen und Zahlen zu beschäftigen.
- wird spielerisch das Gedächtnis gestärkt.
- wird es zum Mitdenken angeregt.
- wird geübt Muster, Regeln und Symbole zu erkennen.
- wird es durch Hinführen zur Naturbeobachtung und Durchführen einfacher Experimente dazu angeregt, genau hinzuschauen, zu staunen, zu fragen und einfachste naturwissenschaftliche Zusammenhänge zu erkennen.



#### Im Bereich der Sinne

- erlebt es Musik und Rhythmus.
- lernt es durch Beobachtungen in der Natur auf die Jahreszeiten zu achten und wiederkehrende Rhythmen wahrzunehmen.
- bekommt es Impulse zum Sehen, Hören, Riechen, Tasten, Schmecken und lernt, diese Erfahrungen zu verbalisieren.

#### Im sozial-emotionalen Bereich

- werden dem Kind immer mehr „verantwortungsvolle“ Aufgaben übertragen, z.B. die Patenschaft für ein jüngeres Kind zu übernehmen.
- wird es dazu angeregt, immer häufiger Konflikte selbstständig zu lösen. Es lernt ein Problem zu verbalisieren, dem anderen zuzuhören, ihn ausreden zu lassen und mit ihm eine Lösung zu suchen.
- wird durch gemeinsame Unternehmungen und Aktionen ein positives Gemeinschaftsgefühl geschaffen.

- wird das Kind bestärkt, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und Mitgefühl für andere zu entwickeln.
- soll es die eigenen Gefühle und die des anderen wahrnehmen.
- wird ihm zugemutet Enttäuschungen zu ertragen, Bedürfnisse aufzuschieben und zu warten.

#### Im Bereich der Werte und der Religion

- lernt das Kind durch das Feiern von Festen, Erzählen biblischer Geschichten und Erkennen christlicher Symbole die christliche Prägung unserer Kultur kennen.
- erfährt das Kind, dass es bei uns auch Menschen mit anderer Religion und Kultur gibt.
- wird das Kind dazu angeregt, Wertschätzung und Achtung gegenüber Menschen, Tieren und Material zu entwickeln.



Darüber hinaus wird mit dem Vorschulkind der nähere Lebensraum erkundet. Es soll Einrichtungen unseres Gemeinwesens und verschiedene Arbeitsbereiche kennen lernen, z.B. durch einen Besuch bei der Feuerwehr, in der Schreinerei, im Rathaus, in der Bäckerei, in der Gärtnerei, in der Kirche, ....usw.

**Um einen fließenden Übergang, eine Brücke, zwischen Kindergarten und Schule zu ermöglichen, ist es wichtig, dass Kindergarten, Eltern und Schule im letzten Kindergartenjahr zusammen arbeiten.**

*Zum einen können die Kinder mit der Person des Lehrers und dem Bereich Schule vertraut werden. Zum anderen haben die Lehrer die Möglichkeit, die Kinder in ihrem vertrauten Umfeld kennen zu lernen.*

*Erzieher\*innen, Eltern und Lehrer\*innen tauschen sich aus um zu erkennen, wie ein Kind optimal unterstützt werden kann, um seine Entwicklung zu fördern. Dies alles geschieht, um dem Kind einen guten Start in die Schule zu ermöglichen.*

# Was Ihrem Kind den Schulstart erleichtert

Das kann ich schon alles...

Ich kann meine Schuhe binden.

Ich kann alleine zur Toilette gehen.

Ich kenne die Farben.

Ich kann mich alleine für den Sportunterricht aus- und anziehen.



Ich kann warten, bis ich an der Reihe bin.

Ich weiß, wie man mit Klebstoff umgeht.

Ich kann zuhören.

Ich kann anmalen und ausschneiden.

Ich kann ruhig sitzen.

## Tipps für Eltern von Schulanfänger\*innen

Mit Schulbeginn verlässt Ihr Kind seine bisherige gewohnte Umgebung und muss sich in einer neuen Situation zurechtfinden, ohne dass Sie ihm ständig mit Rat und Hilfe beistehen können.

Folgende Veränderungen bringt der Schuleintritt unter anderem mit sich:



Der Tagesablauf wird geregelt durch Schulpflicht, Stundenplan und Hausaufgaben. Sie können Ihr Kind darauf vorbereiten, indem Sie es auch jetzt schon nicht so spät und zu geregelten Zeiten in den Kindergarten schicken.

Bringen Sie Ihr Kind rechtzeitig ins Bett. Es braucht seinen Schlaf. Spätestens um 20.00 Uhr sollte Schluss sein.

In einer neuen Umgebung muss sich Ihr Kind zurechtfinden und mit anderen, zum Teil unbekanntem Kindern Kontakt aufnehmen.

Es muss zunehmend selbstständig und verantwortlich handeln, Termine behalten, Absprachen einhalten und Entscheidungen treffen. Übertragen Sie ihm einfache Aufgaben und lassen Sie es kleinere Besorgungen erledigen.

Ihr Kind sollte seine Sachen in Ordnung halten können. Das kann es im Umgang mit seinen Spielsachen üben.

Erzählen Sie von schönen Schulerlebnissen und kommen auch Sie mit neuem Interesse auf die Schule zu!

Ihr Kind sollte sich bis zum Schuleintritt in der alltäglichen Umgebung auskennen:



- Wo wohne ich?
- Wie lautet unsere Telefonnummer?
- Wann habe ich Geburtstag?

Trainieren Sie mit Ihrem Kind den Schulweg. Die beste Vorbereitung dafür ist, wenn Ihr Kind auch den Weg zum Kindergarten alleine und zu Fuß bewältigt.



Unsere älteren Schüler aus den 7. Klassen der Mühlbachschule übernehmen Verantwortung. Sie sind Schülerpaten für die Kinder der Anfangsklassen und erleichtern ihnen den Einstieg in den Schulalltag.

**Die beste Vorbereitung auf den Schulalltag ist nicht, gezielt den Lernstoff zu üben, sondern sich viel und liebevoll mit seinem Kind zu beschäftigen.**

Vor der Schulzeit sollten die Kinder so gut wie möglich im Sinne der Schulfähigkeit gefördert werden.

Schulbereitschaft beinhaltet die Entwicklung

- im sozial-emotionalen Bereich
- im motorischen Bereich
- der Lernbereitschaft und Motivation
- der mathematischen Basiskompetenzen
- der Sprache
- des Denkens und Merkfähigkeit.



## 1. Stärken Sie das Selbstwertgefühl - setzen Sie Grenzen

„Hilf mir, es selbst zu tun!“ (Montessori)

Schaffen Sie zunehmend Freiräume und vertrauen Sie dem Kind kleine Aufgaben an. Ein verdientes Lob tut gut. Ein Kind braucht aber auch klare und verlässliche Grenzen und Strukturen. Sinnvolle Grenzen und Strukturen geben dem Kind Halt und Sicherheit.



## 2. Fördern Sie Gruppenfähigkeit

Ihr Kind braucht viel Umgang mit anderen Kindern, um seinen Platz innerhalb der Gruppe zu finden.

Dazu gehört: Warten können, auch einmal zurückstehen, zuhören können, sich in der Gruppe äußern, etwas miteinander tun können, teilen können usw.



## 3. Trainieren Sie die Motorik

Lassen Sie Ihr Kind mit großem Pinsel und Fingerfarben malen, mit Papier basteln: reißen, kleben, falten, ausschneiden, mit Knete oder Ton arbeiten. Handgelenke und Finger werden dadurch beweglicher und kräftiger. Ballspiele, Balancieren, Toben und Bewegung jeder Art fördern die geistige und körperliche Entwicklung Ihres Kindes.



## 4. Lesen Sie häufig vor

Lesen Sie oft vor und sprechen Sie über das Gelesene. Schauen Sie gemeinsam Bilder an, erfinden Sie eigene Geschichten zu Bildern, lassen Sie Ihr Kind Geschichten erfinden oder fortsetzen. Zuhören schärft die Konzentrationsfähigkeit und Geduld und weckt die Lust am Lesen.

## 5. Sprechen Sie viel mit Ihrem Kind und nutzen Sie dessen Wissbegierde

Sprechen Sie über gemeinsame Unternehmungen und Erlebnisse! Seien Sie ein aufmerksamer Zuhörer! Beantworten Sie die Fragen Ihres Kindes genau! Wenn Sie geduldig Rede und Antwort stehen, ermutigen Sie Ihr Kind damit auch zum Weiterfragen. Fragen Sie nach, um Ihr Kind zu genauerer Schilderung anzuleiten. Besonders Kinderreime und Lieder fördern die Sprache und das Gedächtnis Ihres Kindes auf spielerische Weise.

## 6. Fördern Sie Neugier und Interesse

Gehen Sie mit Ihrem Kind auf Entdeckungsreise. Einem Kind, das kein Interesse an seiner Umwelt hat, wird es schwer fallen, in der Schule selbstständig und zielgerichtet zu lernen. Neugierde ist wichtig für das Lernen in der Schule!



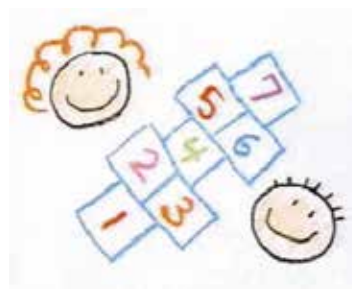
## 7. Fördern Sie Konzentrationsfähigkeit

Spielen Sie mit Ihrem Kind Gesellschaftsspiele wie z.B. Memory und achten Sie darauf, dass Ihr Kind Spiele auch zu Ende führt.

Lassen Sie Ihr Kind auch alleine spielen. Selbst gewählte Betätigungen fördern Kopf, Herz und Hand - Kreativität, Fantasie und Ausdauer!

## 8. Wecken Sie die Neugierde auf Zahlen

Lassen Sie Ihr Kind bauen, Muster legen, sortieren, den Tisch decken, alltägliche Dinge und Gegenstände aufteilen, verteilen,..... Das ist zunächst sinnvoller als Ziffern zu schreiben oder bis 100 zählen zu können.



## ABER KEINE ANGST!

Ihr Kind muss und kann nicht alles was oben angesprochen wurde vollkommen erfüllen.  
> **NOBODY IS PERFECT !!**

Machen Sie also bitte kein Vorschultraining mit Ihrem Kind. Das wäre der sicherste Weg, Ihrem Kind die Schule zu vermiesen!

**Schule und Lernen können und sollen Spaß machen!**

Wenn Ihr Kind mit diesem Bewusstsein in die Schule kommt, ist die Grundlage für einen erfolgreichen Schulanfang gegeben.



## Der erste Schulranzen, der ganze Stolz Ihres Kindes

Das Aussehen ist nicht das Wichtigste.  
Bedenken Sie beim Kauf bitte auch:

1. Es ist wichtig, dass Kinder auf dem Schulweg von anderen Verkehrsteilnehmern rechtzeitig gesehen werden.
2. Es ist wichtig, dass durch das Tragen des Ranzens keine gesundheitlichen Schäden entstehen. Wählen Sie die Größe des Ranzens entsprechend der Körpergröße. Achten Sie auf breite, gut gepolsterte Tragriemen.
3. Es ist wichtig, dass der Schulranzen sicher steht.
4. Es ist wichtig, dass der Schulranzen der DIN 58124 entspricht. Sie schreibt die wichtigsten Eigenschaften vor.



Wir möchten Ihr Kind mit all seinen Stärken und Schwächen wahrnehmen und bestmöglich unterstützen, also wundern Sie sich nicht, wenn die Kinder einer Klasse unterschiedliche Aufgaben haben.

## NOTIZEN

Handwriting practice area with 20 horizontal lines.



**MÜHLBACHSCHULE  
SCHEMMERHOFEN**

Schulstraße 12  
88433 Schemmerhofen

Schulleitung:  
Wolfgang Kirschner, Rektor  
Micheal Reichel, Konrektor  
Simone Stemmler, Konrektorin

Telefon 07356 9377-220  
Telefax 07356 9377-226

[info@muehlbachschule.net](mailto:info@muehlbachschule.net)  
[www.muehlbachschule.de](http://www.muehlbachschule.de)